

18.42

Bundesrat Mag. Christian Buchmann (ÖVP, Steiermark): Frau Präsidentin! Frau Bundesministerin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich melde mich zu diesem Tagesordnungspunkt, da heute für die Steiermark ein besonderer Tag ist. Zum einen findet seit gestern – bis Sonntag – der Steiermark-Frühling am Rathausplatz statt. *(Beifall bei ÖVP und SPÖ. – Bundesrat Schreuder: Ihr seid überall ...!)*

Für die Wienerinnen und Wiener ist die Steiermark ein sehr beliebtes Urlaubsland. Wir freuen uns, dass die Wienerinnen und Wiener und sehr viele Gäste, die aktuell in der Bundeshauptstadt sind, gerne den Steiermark-Frühling besuchen, damit sie die steirische Gastlichkeit, die steirischen Tourismusregionen und das, was wir an Lukullischem bieten können –, sowohl in fester Kost als auch in flüssiger Kost –, kennenlernen können. Die Steiermark ist ein sehr attraktives Urlaubsland für die Österreicherinnen und Österreicher, aber sie ist insbesondere auch für die internationalen Gäste ein ganz besonderer Ort.

Es ist auch ein besonderer Tag betreffend eine Novelle des Luftfahrtgesetzes, und es wird Sie nicht wundern, dass ich mich zu diesem Tagesordnungspunkt zu Wort melde, da es ein lang gehegter Wunsch und ein Anliegen der steirischen Landespolitik war, dass wir diese Novelle zustande bringen. Der steirische Landeshauptmann Christopher Drexler und unser ehemaliger Kollege im Bundesrat Karlheinz Kornhäusl, der ja selbst Notarzt ist, haben sich bei diesem Thema auch immer in die Debatte eingebracht, in Kenntnis, dass Notarzthubschrauber ein ganz wesentliches Element der medizinischen Versorgung in einem Flächenbundesland wie der Steiermark – mit ganz besonderen topografischen Herausforderungen – sind. So war es uns ein Anliegen, dass der Grazer Flughafen für diese Notarztflüge entsprechend zur Verfügung steht.

Mit dieser Novelle stellen wir sicher, dass Notarzthubschrauber Flugplätze – im steirischen Fall Thalerhof – auch außerhalb der Betriebszeiten anfliegen können. Das dient insbesondere der Transportkette für Patientinnen

und Patienten in den Regionen. Das ist uns als Länderkammer, glaube ich, ein ganz besonderes Anliegen. Es ist eine Rundumversorgung und eine Rundumhilfe für Menschen, die in ganz besonderen Notlagen eben diesen schnellen und raschen medizinischen Transport brauchen.

Danke, dass das eine gemeinsam getragene Lösung wird; ich weiß, dass das technisch nicht ganz einfach in der Umsetzung war, aber es erfordert auch Menschen, die dann diesen Dienst leisten. Da möchte ich mich ganz besonders bei den Einsatzorganisationen, den Rettungsorganisationen dafür bedanken, dass sie das tun, bei den Crews des ÖAMTC, die ganz besondere Flüge durchführen, auch Nachtflüge durchführen, um Patientinnen und Patienten im Regelfall dann ins Landeskrankenhaus Graz zu bringen, damit die medizinische Versorgung vorgenommen werden kann. – Es ist also ein schöner Tag für die Steiermark.

Falls wir heute nicht vor Mitternacht mit der Sitzung fertig werden, gibt es zumindest noch am Wochenende die Möglichkeit, den Steiermark-Frühling zu besuchen. Was den Notarzthubschrauber betrifft, wünsche ich Ihnen, dass Sie ihn nie brauchen. *(Beifall bei ÖVP und Grünen sowie des Bundesrates Arlamovsky.)*

18.46

Präsidentin Margit Göll: Zu Wort gemeldet ist Herr Bundesrat Dipl.-Ing. Dr. Adi Gross. – Bitte.